



*223. Lunchkonzert in der Handelskammer Hamburg
Donnerstag, 17. Februar 2005, 12.00 Uhr*

M. Mussorgski Bilder einer Ausstellung

Promenade
Gnomus
Promenade
Das alte Schloss
Promenade
Tuilleries
Bydlo
Promenade
Ballett der Küchlein in ihren Eierschalen
Samuel Goldberg und Schmuyle
Promenade
Der Marktplatz von Limoges
Catakombae: Sepulcrum romanum - Con mortuis in lingua mortua
Die Hütte der Baba Yaga
Das große Tor von Kiew

Modest P. Mussorgski (1839-1881) wurde hauptsächlich durch seine Oper „Boris Godunow“ bekannt. Er war Offizier und Beamter. Das Komponieren betrieb er, ohne auf die musikalischen Regeln der Zeit zu achten. Er machte daher sozusagen schon Zukunftsmusik, während die Kollegen ihn eher als Dilettanten betrachteten. Nachhaltigen Eindruck hinterließ er aber mit einem genialen Klavierwerk. Als im Jahre 1873 sein bester Freund Victor Hartmann verstarb, ein Architekt und Maler, widmete Mussorgski ihm eine Komposition, die er „Bilder einer Ausstellung“ nannte. Die Anregung dafür gab ihm eine Ausstellung mit Bildern des verstorbenen Freundes. Die Eindrücke, die er beim Betrachten der Bilder hatte, setzte er um in eine Reihe von Musikstücken mit sehr unterschiedlichem Charakter. Es entstanden für zehn Bilder zehn Sätze, die den Bildinhalt lautmalerisch umsetzen. Diese Teile werden verbunden durch den musikalischen Gang von Bild zu Bild, der "Promenade". Ravel bearbeitete den Zyklus für Orchester, was wesentlich zu seiner weiten Verbreitung beitrug.

Liebes Publikum,

heute morgen wachte unsere Altistin Silke Schimkat auf und erfuhr den Alptraum einer jeden Sängerin: Außer einem leisen Krächzen entwich ihren Stimmbändern nichts. Um 9.00 Uhr erfuhr Thomas Link davon, um 9.15 Uhr saß er im Taxi und fuhr zu seinem Flügel. Während der Fahrt führten ernsthafte Debatten am Handy über ein Ersatzprogramm uns zu dem Schluss, dass nur die „Bilder einer Ausstellung“ das heutige Lunchkonzert retten können. Franck-Thomas Link hat sie vor drei Wochen bei einem Klavierabend in Hannover gespielt. Natürlich ist es dennoch sehr riskant, mit einem so großen Stück so kurzfristig einzuspringen. Halten Sie also die Daumen!



HK Handelskammer
Hamburg

Franck-Thomas Link studierte in Frankfurt, Hamburg, Amsterdam und Paris bei Gisela Sott, Yara Bernette, Janine Ourousoff, Naum Grubert und Levente Kende. Er wurde erster Preisträger bei mehreren internationalen Wettbewerben und nahm für verschiedene Rundfunkstationen auf. Seine Konzerttätigkeit als Solist, Kammermusiker und Liedbegleiter führte ihn durch weite Teile Europas, nach Japan und Kanada. Am Schauspielhaus arbeitete er für Frank Castorf und Christoph Marthaler. Er ist künstlerischer Leiter des Kammerkunstvereins.

*Vorschau, Donnerstag, 24. Januar 2005, 12.00 Uhr:
F. Chopin, Sonate Nr. 3 op. 58, mit Nico Benadie, Hannover, Klavier*

Liebe Freundinnen und Freunde unserer Lunchkonzerte,

viele von Ihnen wissen schon aus der Zeitung, dass in unserer Handelskammer bald gebaut wird. In der Börsenhalle I, dem Saal der Wertpapierbörse, der unseren Lunchkonzerten auch schon einige Male als Konzertsaal gedient hat, entsteht das „Haus im Haus“. Durch diese Baumaßnahme wollen wir zusätzlichen, dringend benötigten Platz für Besprechungsräume, ein Existenzgründerzentrum, einen Wirtschaftsclub und Ausstellungen gewinnen. Die Entwürfe des Architektenbüros Behnisch + Partner sehen hierfür einen mehrgeschossigen Glasbau vor, der die historische Struktur unseres Kammergebäudes respektiert.

Durch die Baumaßnahmen wird es im ganzen Haus zu Beeinträchtigungen kommen. Davon sind auch unsere Lunchkonzerte nicht ausgenommen. Wir haben uns deshalb dafür entschieden, für die Dauer der Arbeiten am „Haus im Haus“ eine Konzertpause einzulegen. Am 28. April findet das vorerst letzte Lunchkonzert statt. Nach Beendigung der Bauarbeiten, hoffentlich noch in diesem Jahr, sollen die Lunchkonzerte dann wieder aufgenommen werden.

Gerne informieren wir Sie rechtzeitig über den Start in die neue Saison, wenn Sie uns auf den bereitliegenden Kärtchen Ihre Adresse mitteilen. Alle Abonnenten unseres Lunchletters benachrichtigen wir selbstverständlich per E-Mail. Unter www.kammerkunst.de/lunch können Sie sich für diesen Newsletter registrieren lassen.

Bis zum 28. April wünschen wir Ihnen weiterhin viel Freude und erholsame Mittagspausen mit unseren Lunchkonzerten. Wir hoffen, Sie auch nach der Konzertpause wieder zum gewohnten Termin - Donnerstag, 12.00 Uhr - in den Börsenarkaden begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen
HANDELSKAMMER HAMBURG
Geschäftsbereich Starthilfe & Unternehmensförderung
Mittelstandspolitik / Unternehmerische Kulturförderung

Jörn Schüßler, stellv. Geschäftsführer

Wir danken den Sponsoren der Lunchkonzerte in der Handelskammer für die Saison 2004 / 05



STEINWAY & SONS